

# ***FERNLERNEN HEUTE***

***Entwicklungen***

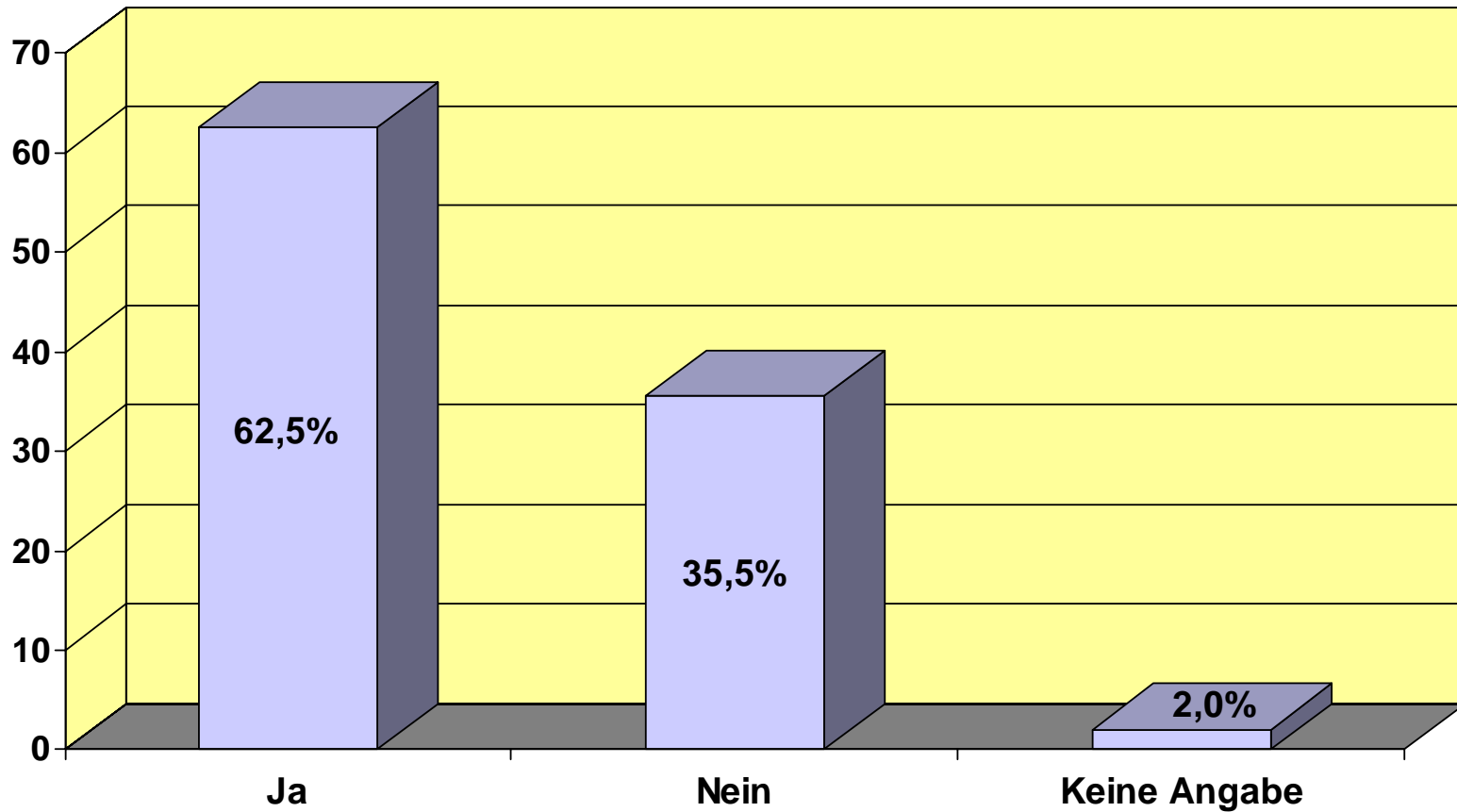
***Ansätze***

***Trends***

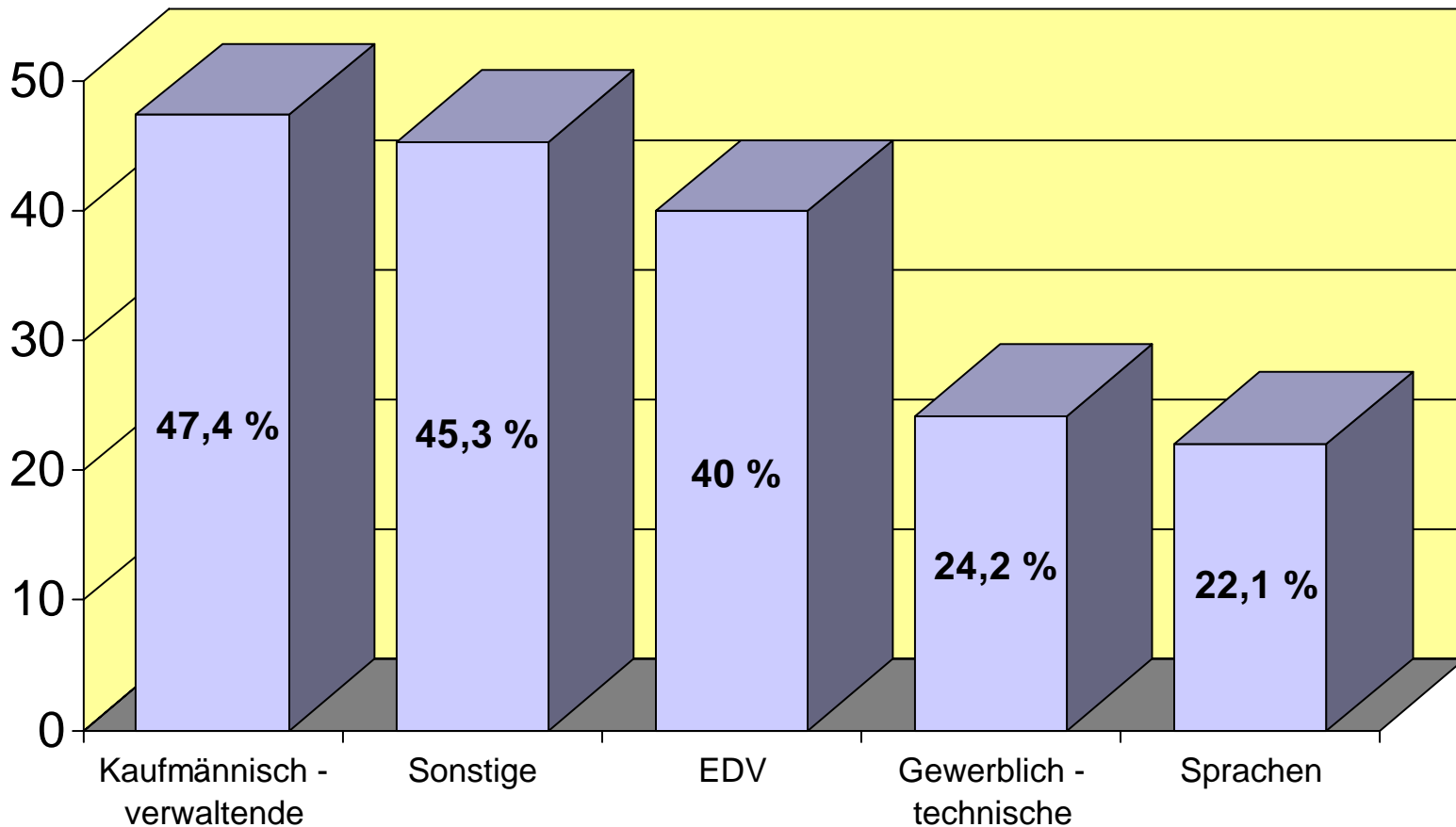
# Umfrage zu aktuellen Entwicklungstendenzen im Fernlernen

Durchführungszeitraum:	-	April / Mai 2007
Befragte Institutionen:	-	438
Rücklauf:	-	152
Beteiligung in Prozent	-	34,7

## Durchführung netzgestützter Angebote



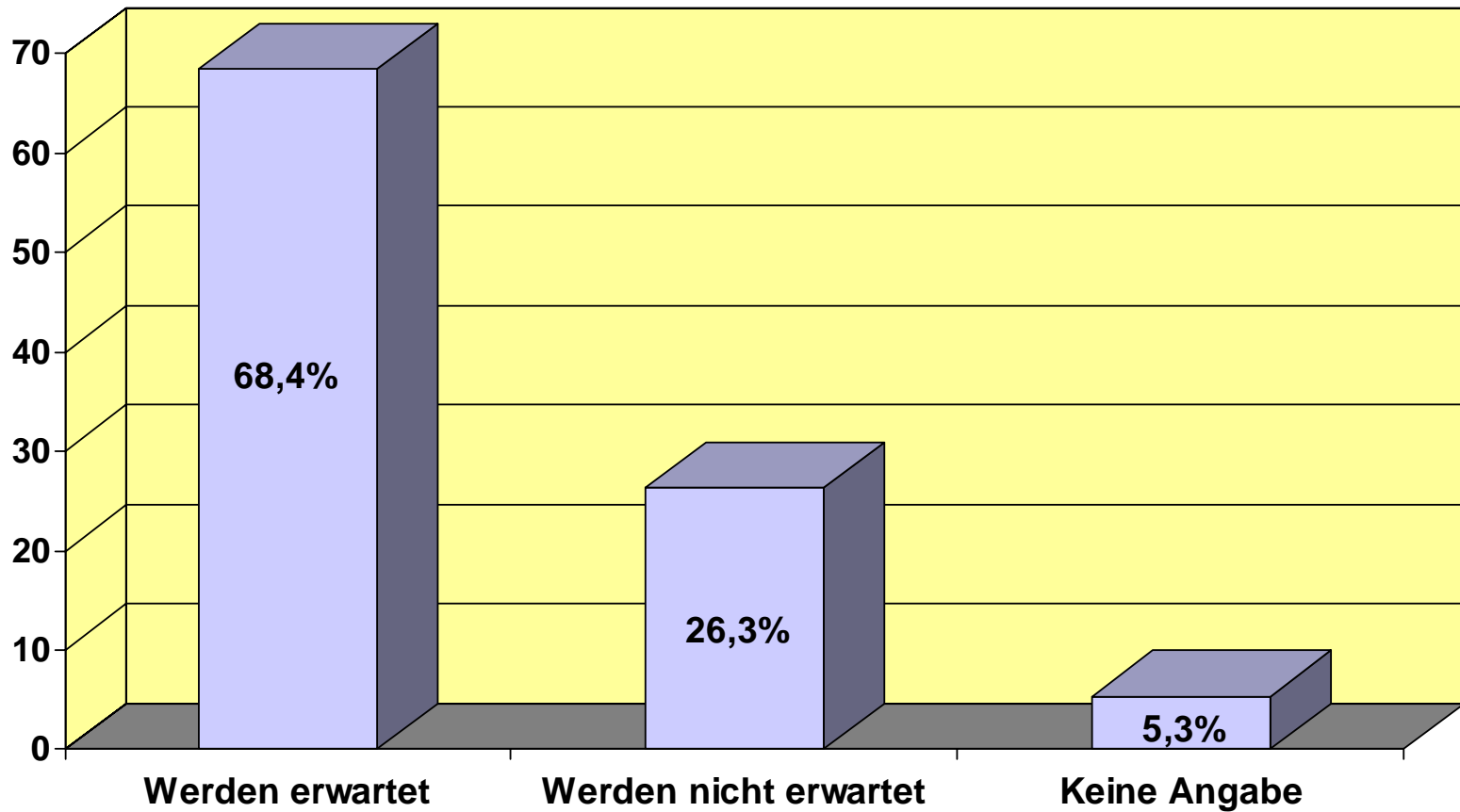
## Themenbezogene Anteile der Angebote, die netzgestützt vermittelt werden



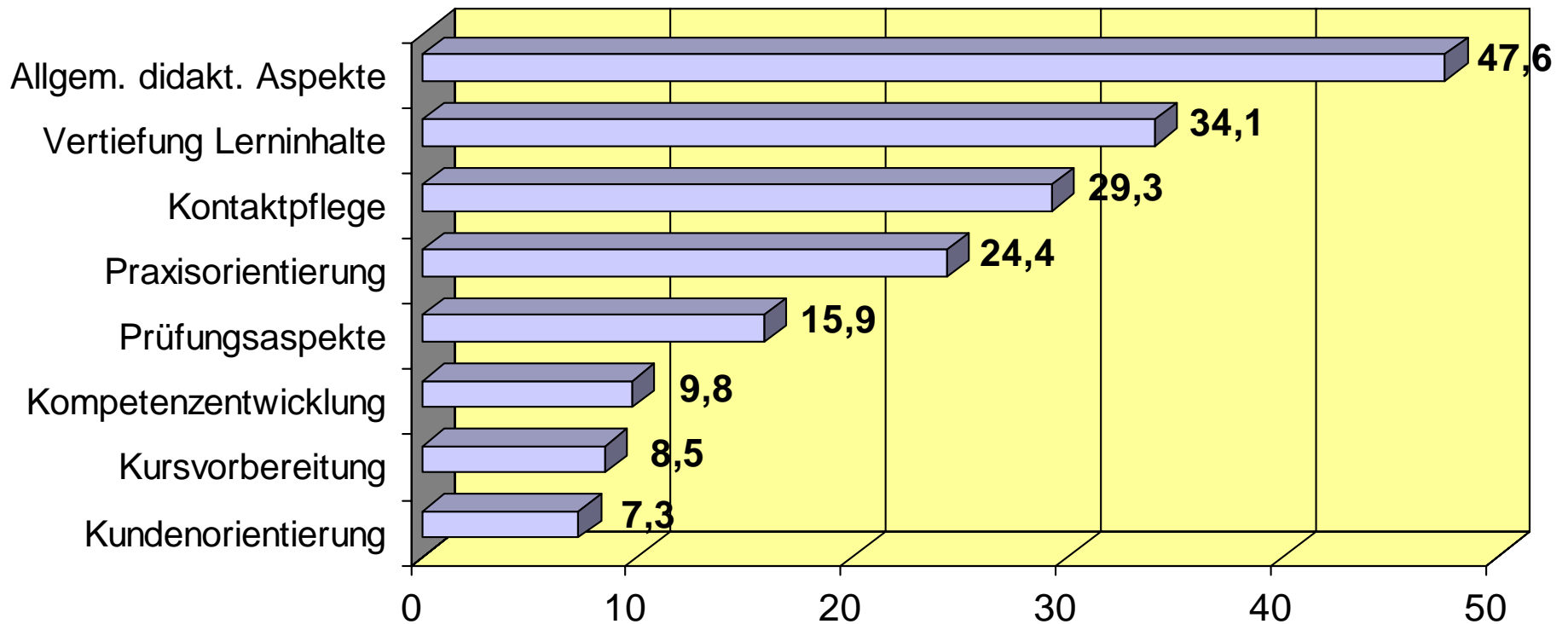
In netzgestützten Kursangeboten eingesetzte Technologien, Medien und didaktische Methoden (Zusammenfassung der Nennungen „Häufig“ und „Gelegentlich“).

<u>Netzgestützte teletutorielle Betreuung zu inhaltlichen Fragen</u>	91,6%
<u>HTML- bzw. PDF-Dokumente</u>	90,5%
<u>Präsenzseminare</u>	88,4%
<u>Printmaterialien</u>	87,4%
<u>Netzgestützte teletutorielle Betreuung zu technischen Fragen</u>	79,0%
<u>Diskussionsforen (moderiert)</u>	77,9%
<u>WBTs</u>	68,5%
<u>CD-ROMs</u>	64,2%
<u>Chats der Teilnehmenden untereinander</u>	64,2%
<u>Diskussionsforen (nicht moderiert)</u>	54,7%
<u>Chats mit externen ExpertInnen</u>	50,5%
<u>Teletutorielle Betreuung über Kursende hinaus</u>	43,1%
<u>Virtuelle Klassenzimmer</u>	33,7%

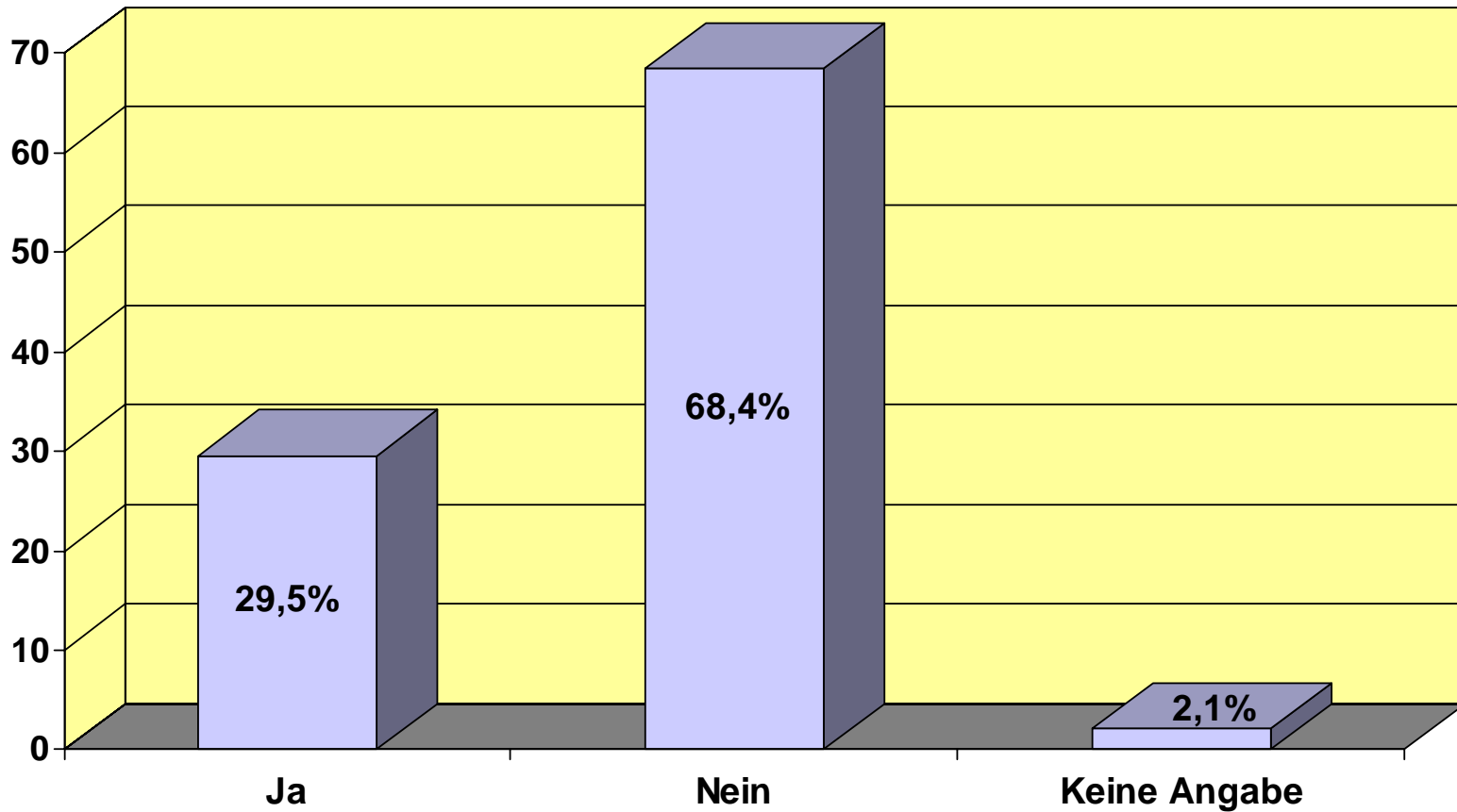
## Qualifikationsnachweise für Teletutorinnen und -tutoren



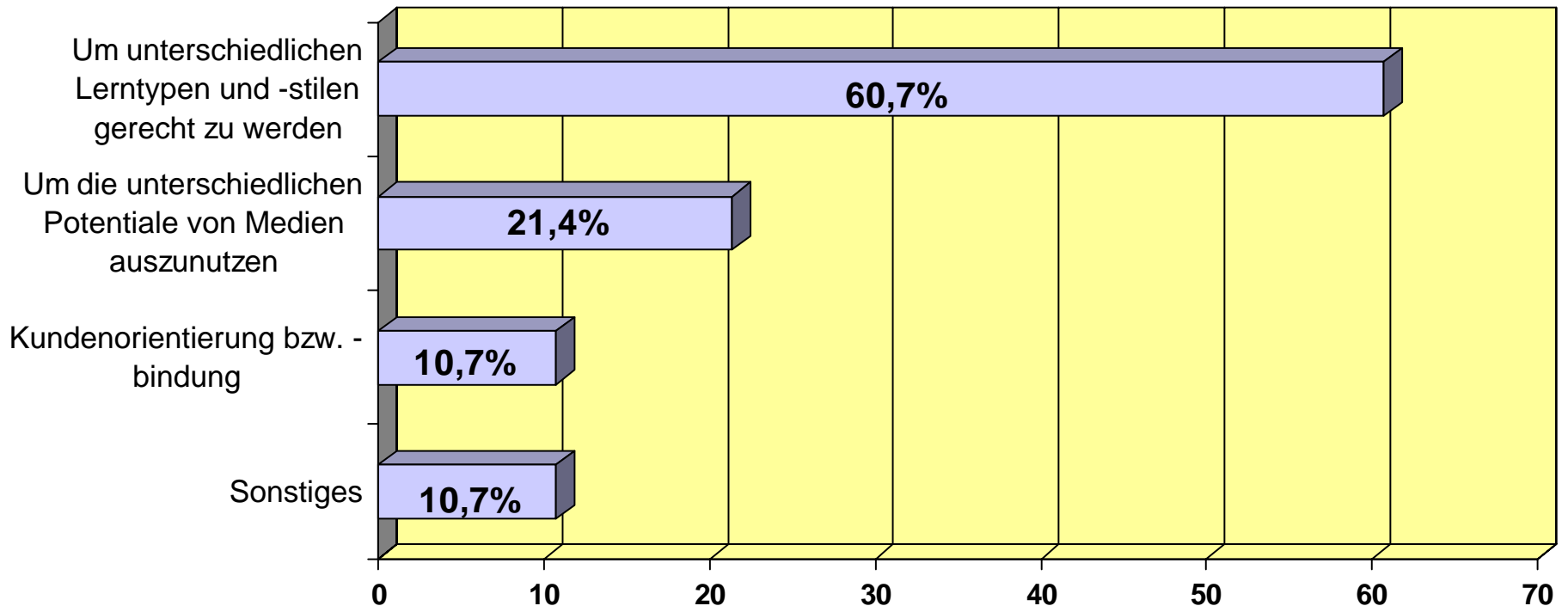
## Gründe für den Einsatz von Präsenzphasen (Anteile in %)



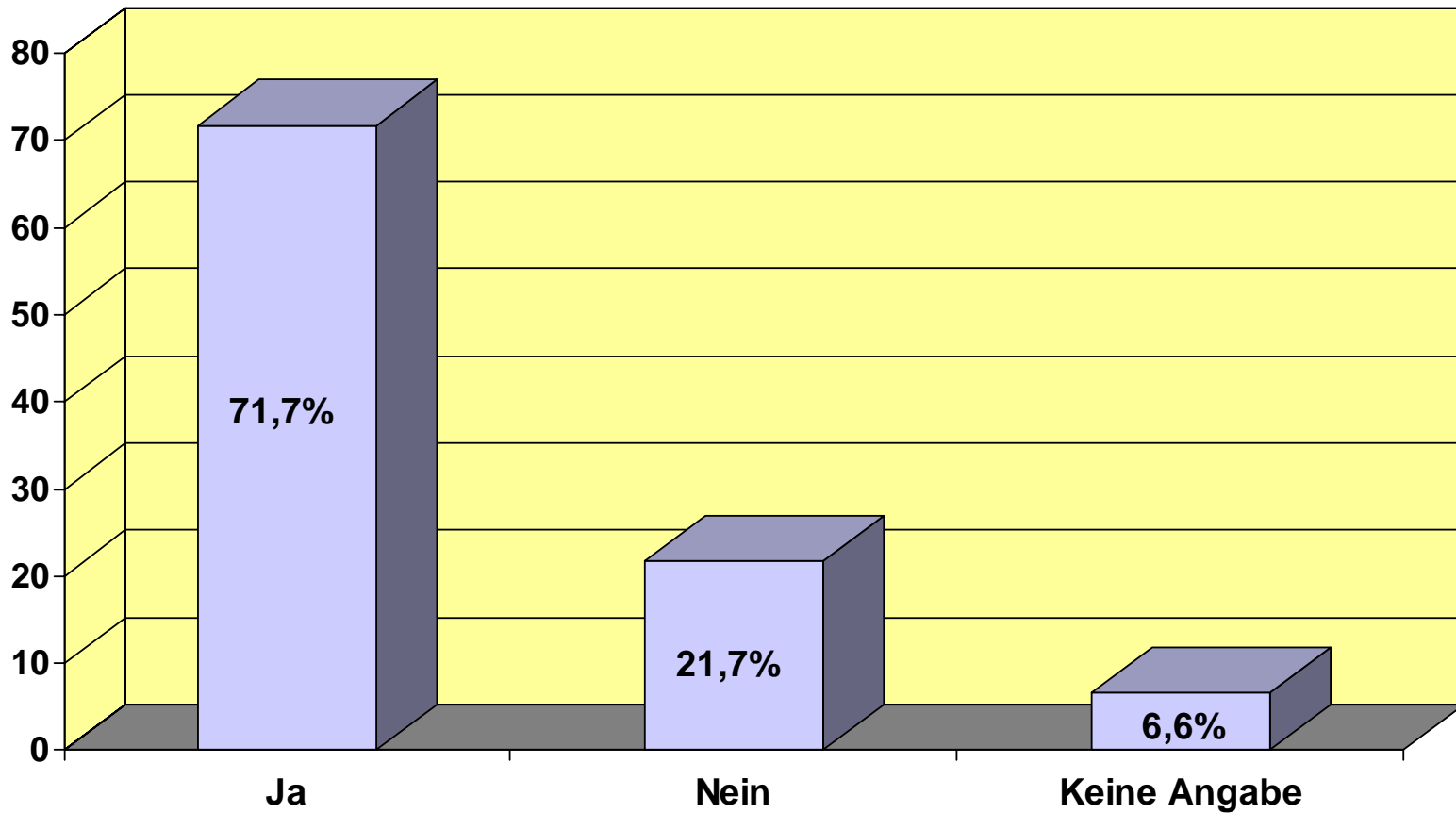
## Unterschiedliche mediale Aufbereitung identischer Kursinhalte



## Gründe für die unterschiedliche mediale Aufbereitung identischer Kursinhalte



## Bieten netzgestützte Kursangebote einen didaktischen Mehrwert?



## Worin bestehen die Vorteile, gibt es Nachteile?

### Vorteile

Erweiterte methodische Möglichkeiten

Zeitliche u. räumliche Unabhängigkeit

Bessere Selbststeuerung

Individuellere Betreuung der Lernenden

Gute Vorbereitung auf Präsenzphasen

Kommunikationsvorteile

Schnelle Informationsgewinnung

### Nachteile

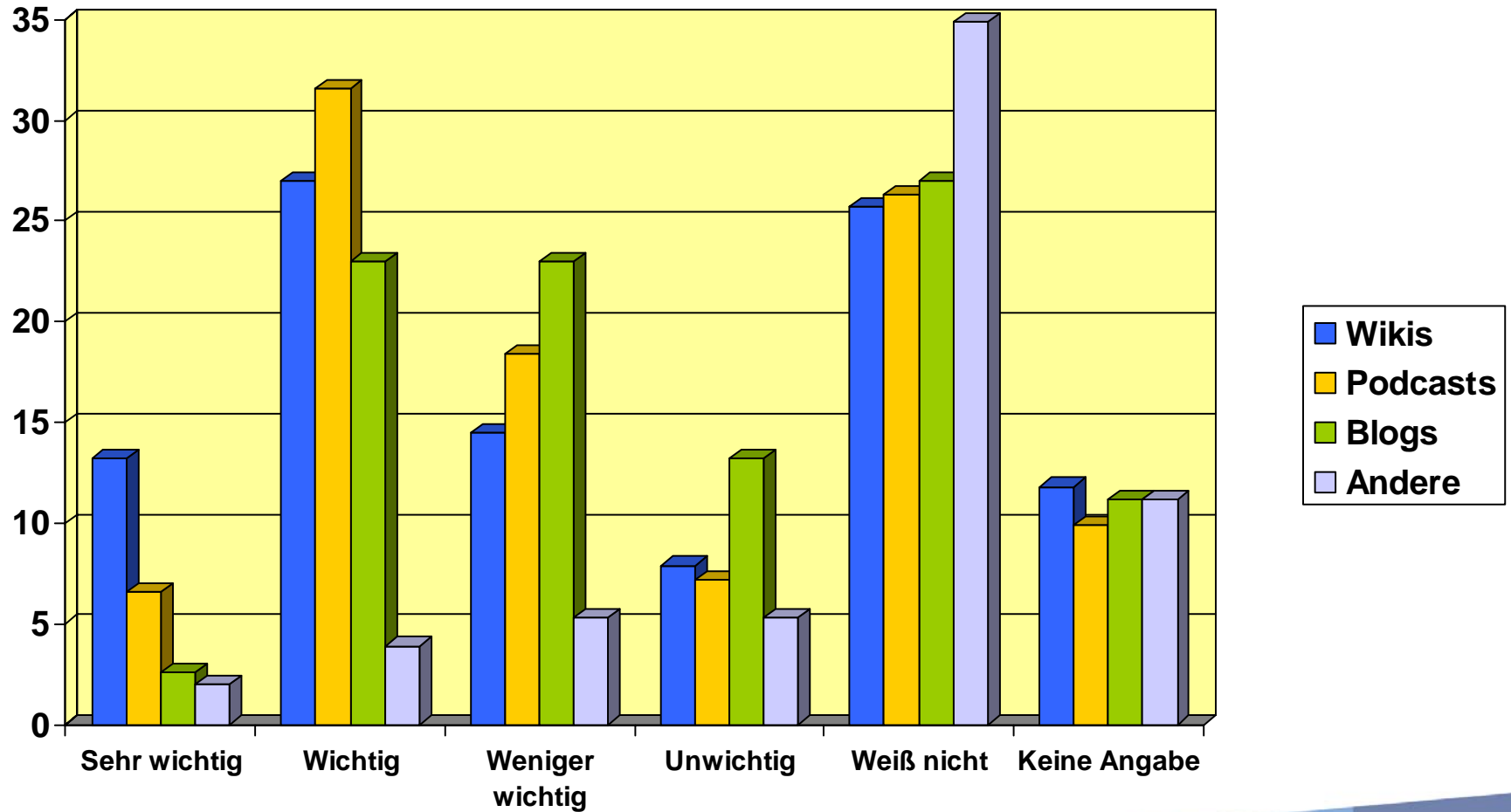
Wenig Online-Kenntnisse d. Zielgruppe

Mangelnde Kommunikation

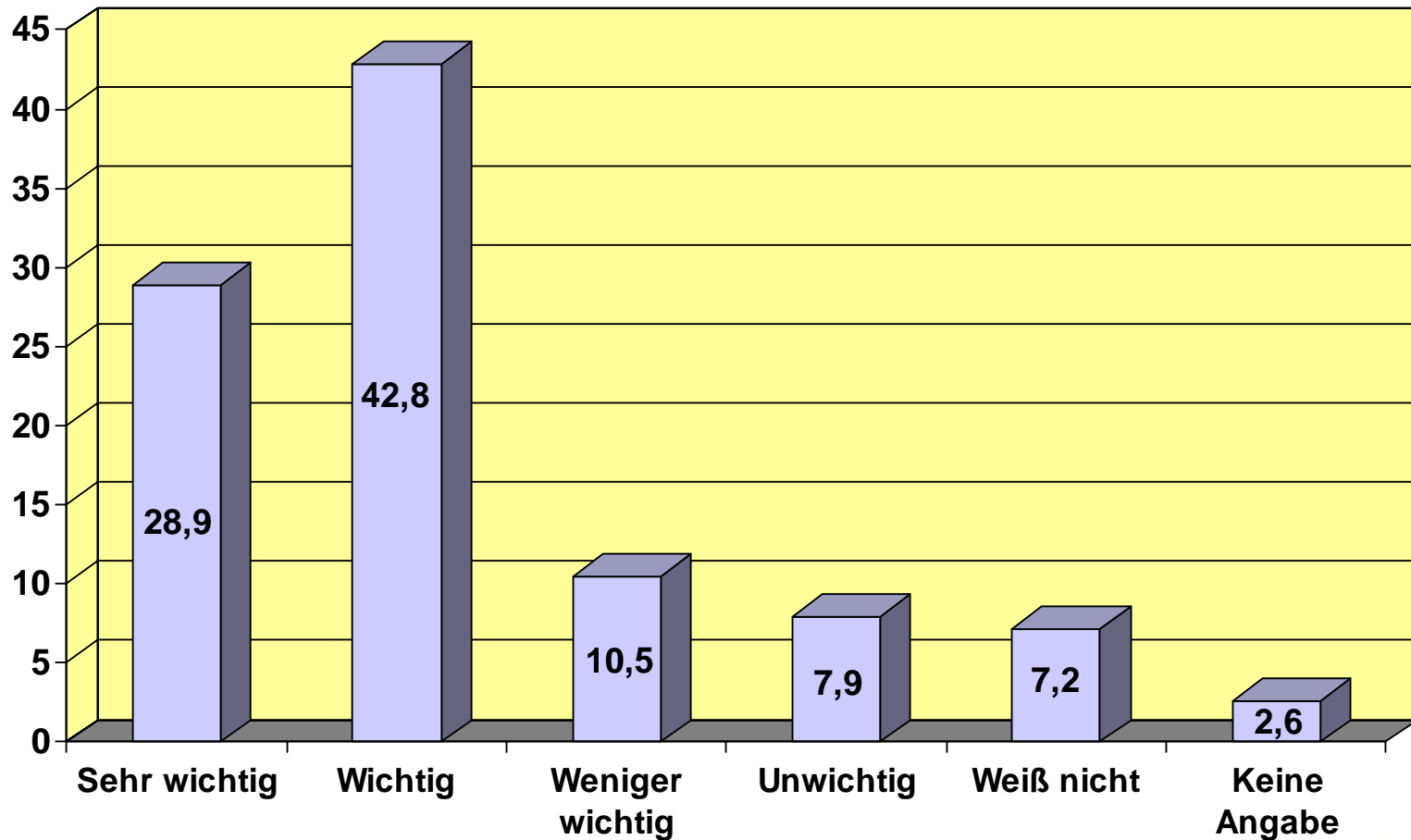
Präsenzphasen bieten mehr Vorteile

Printmedien sind besser zum Lernen

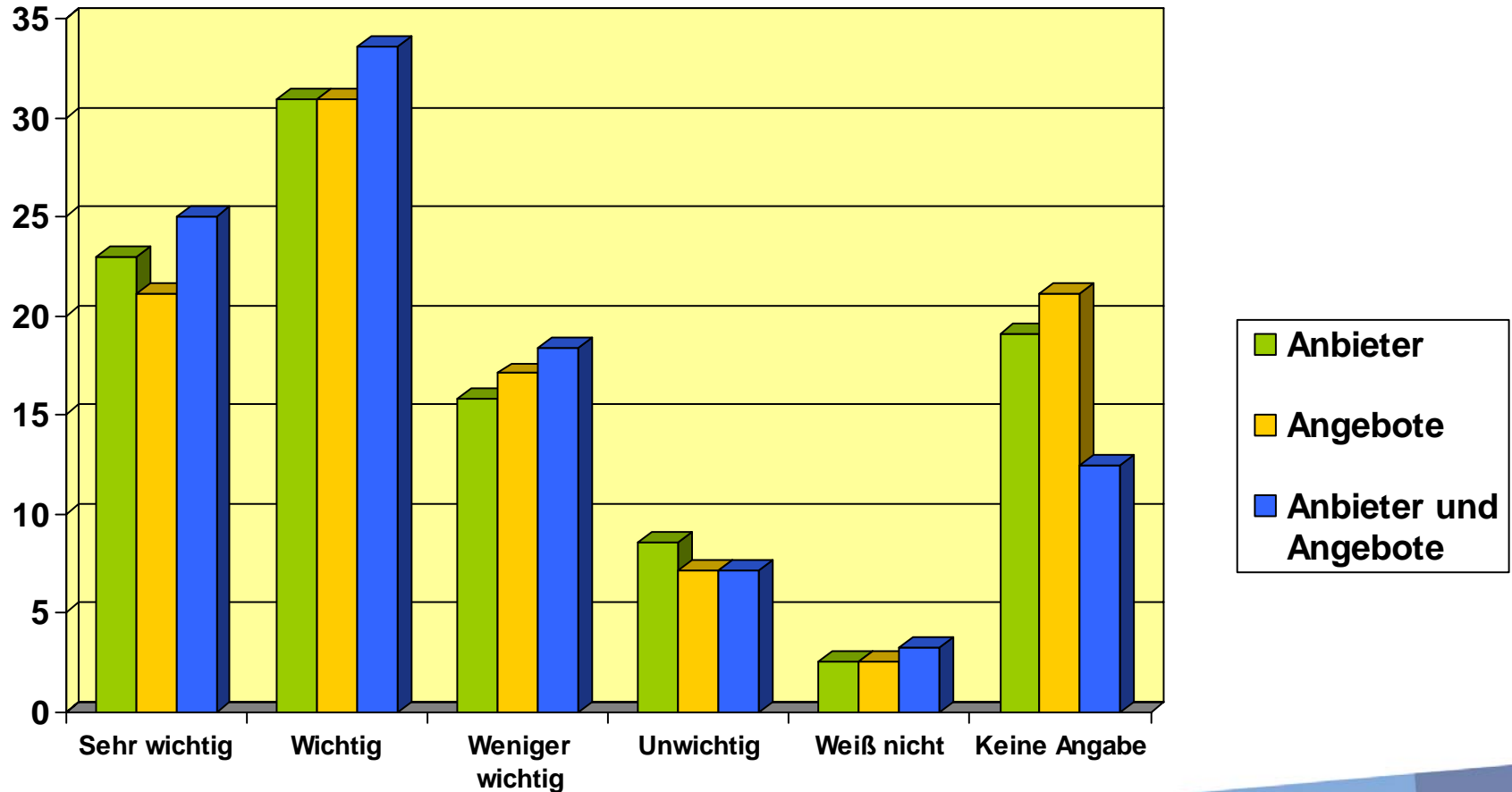
## Die zukünftige Bedeutung von „Web 2.0“ – Technologien



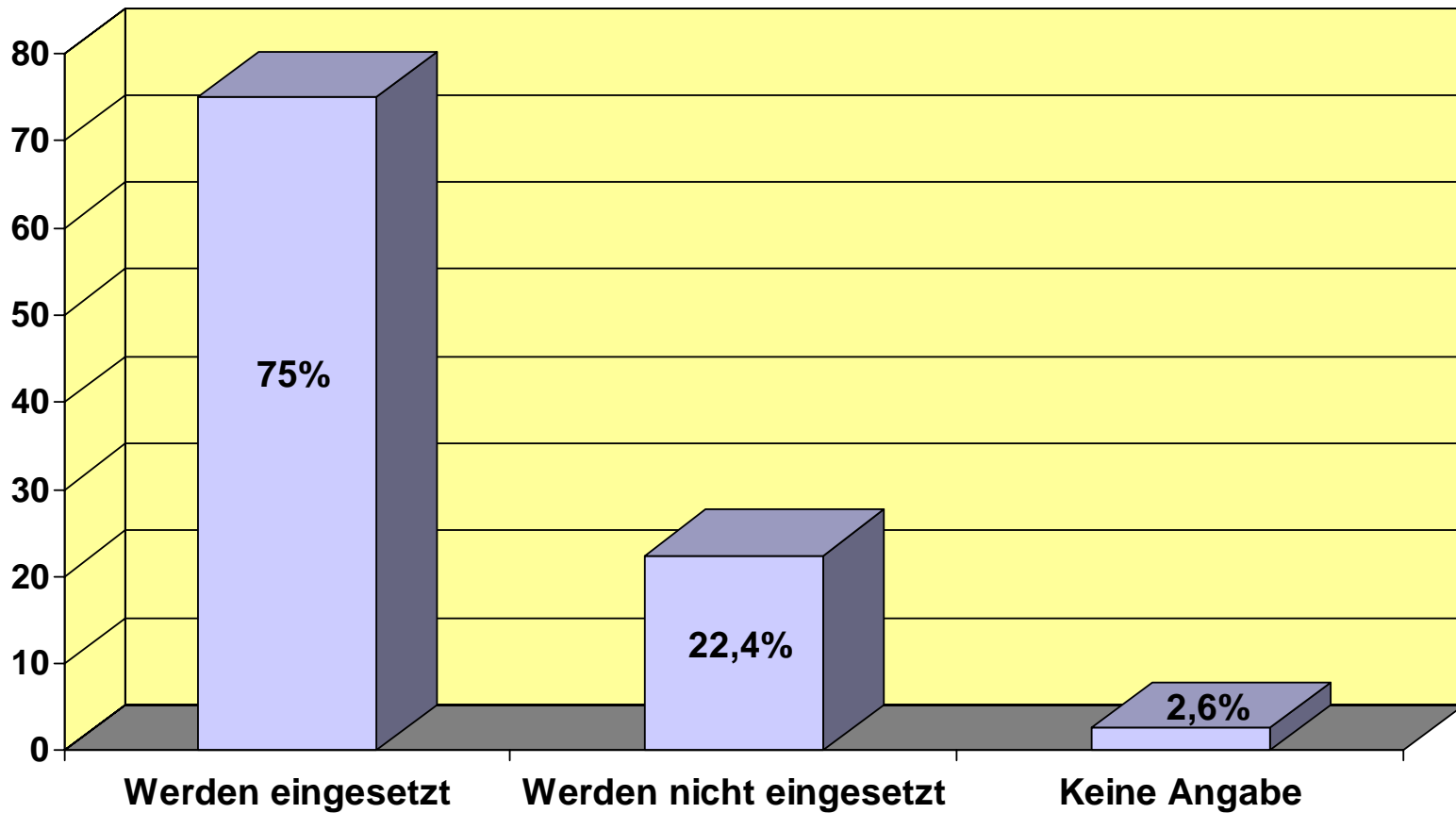
## Der Stellenwert des Zulassungsverfahrens nach dem FernUSG



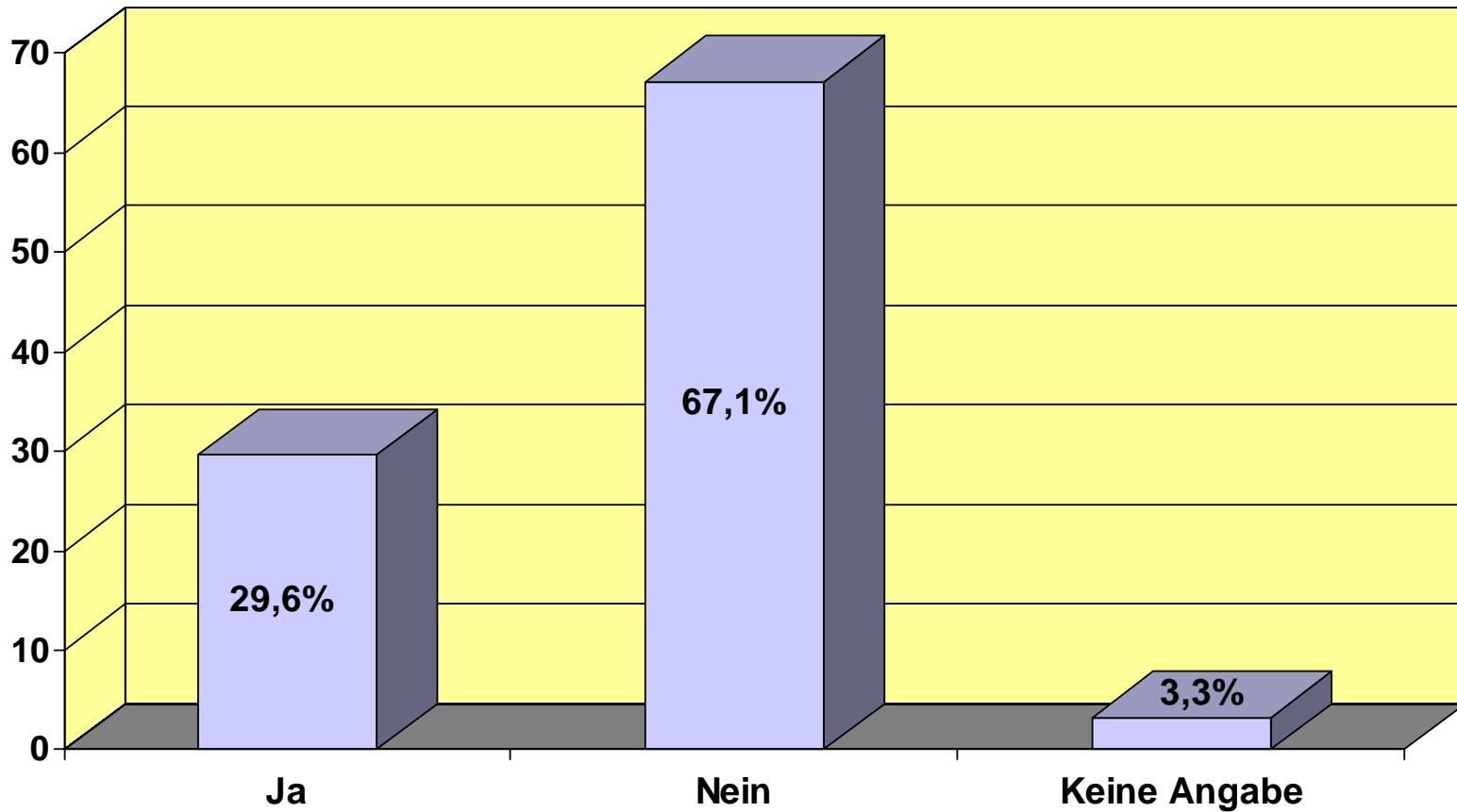
## Wichtigkeit der Zertifizierung von Anbietern, Angeboten sowie Anbietern *und* Angeboten



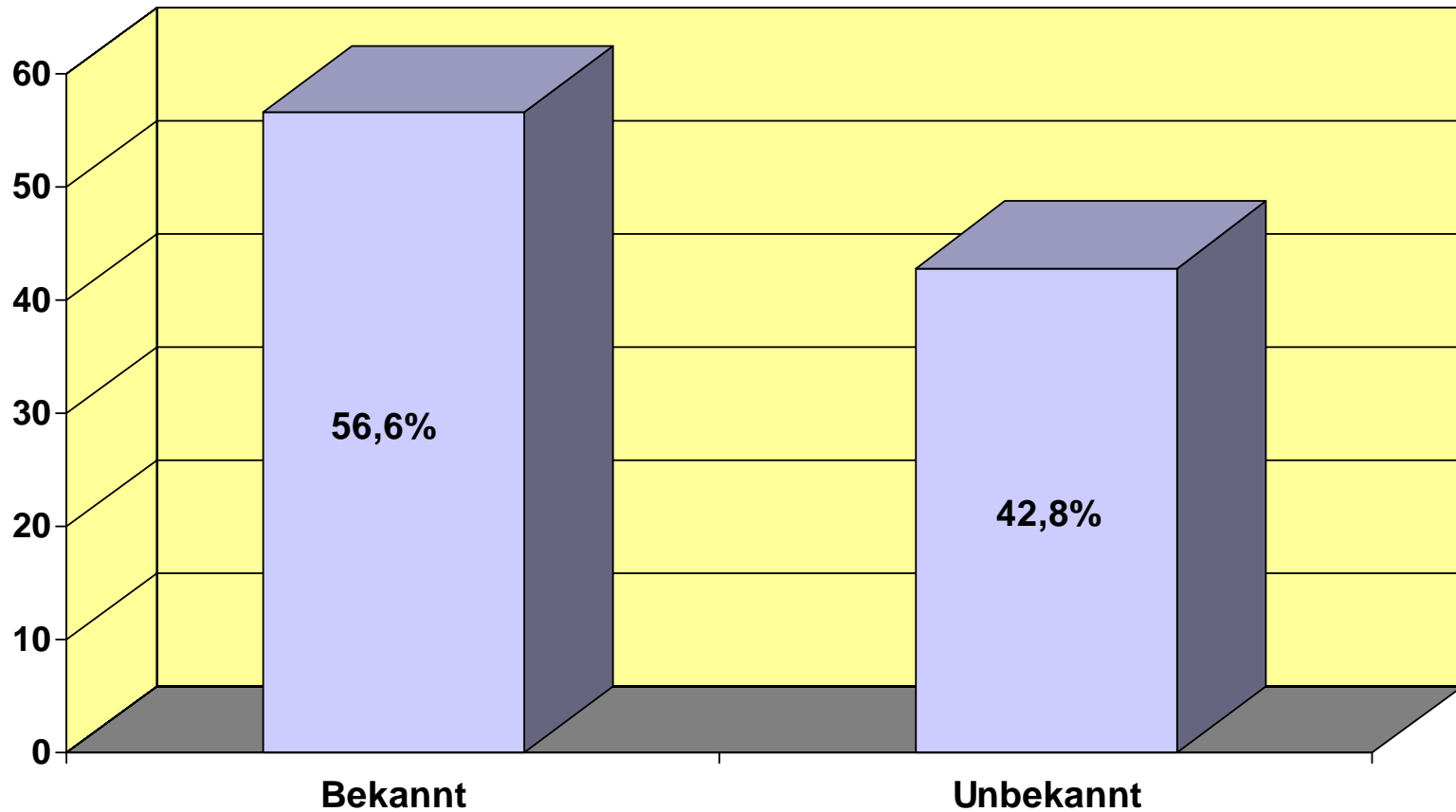
## Einsatz von Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsinstrumenten



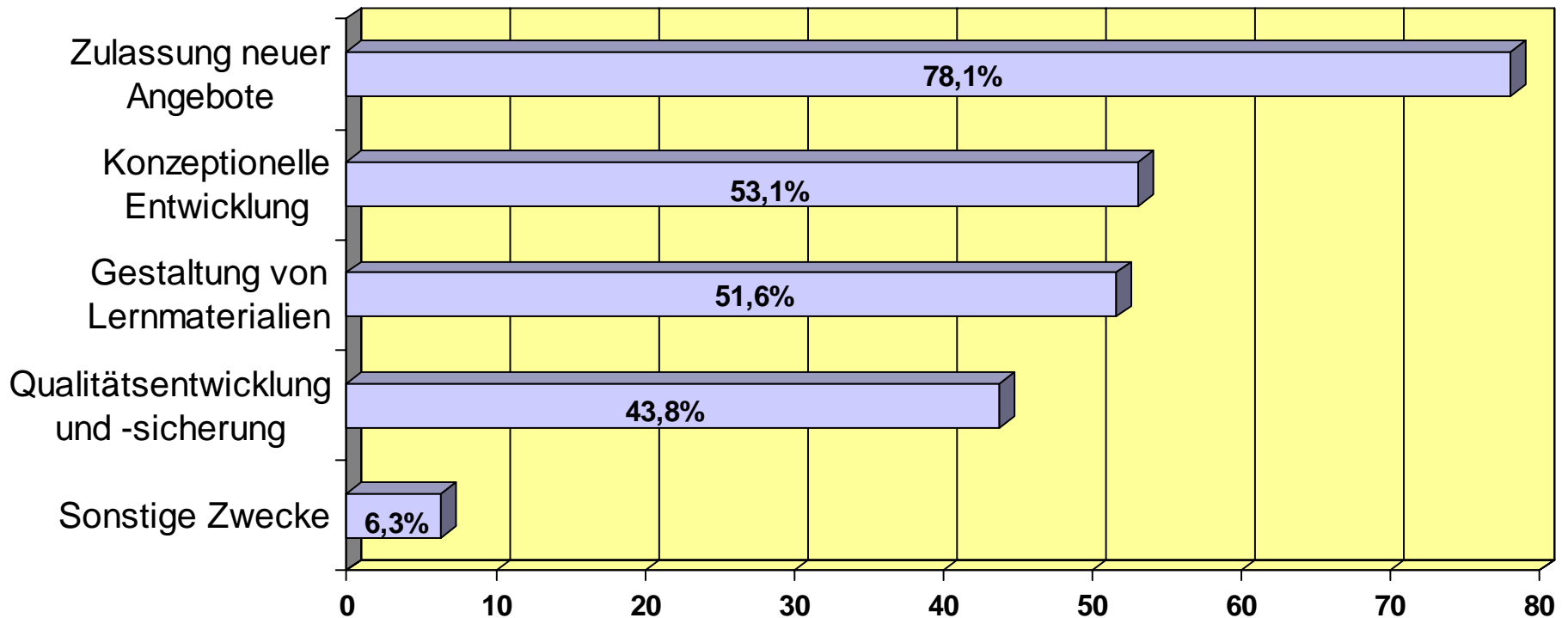
## Geplanter Einsatz weiterer Qualitätsinstrumente



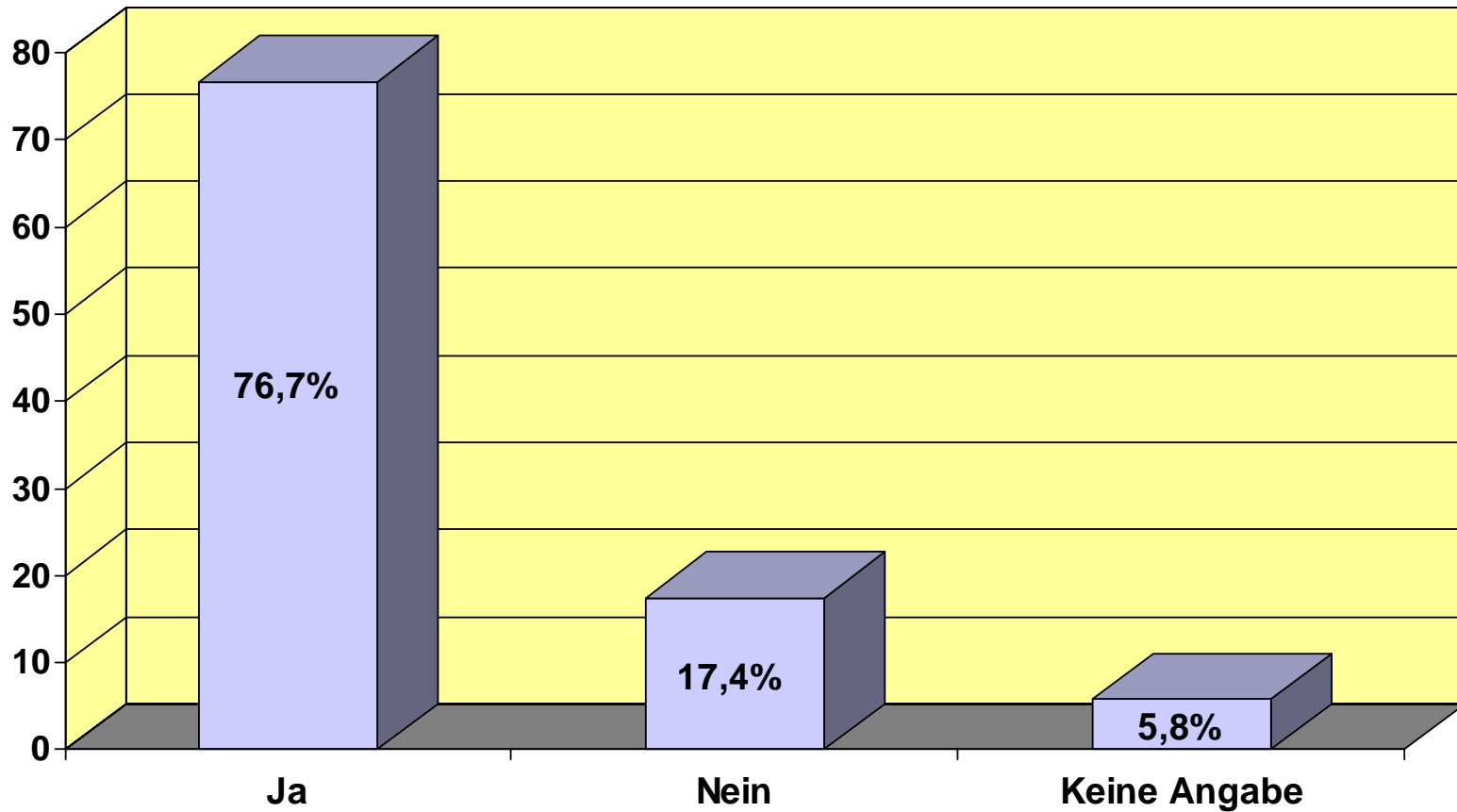
## Bekanntheitsgrad des „Leitfadens für die Begutachtung von Fernlehrgängen“



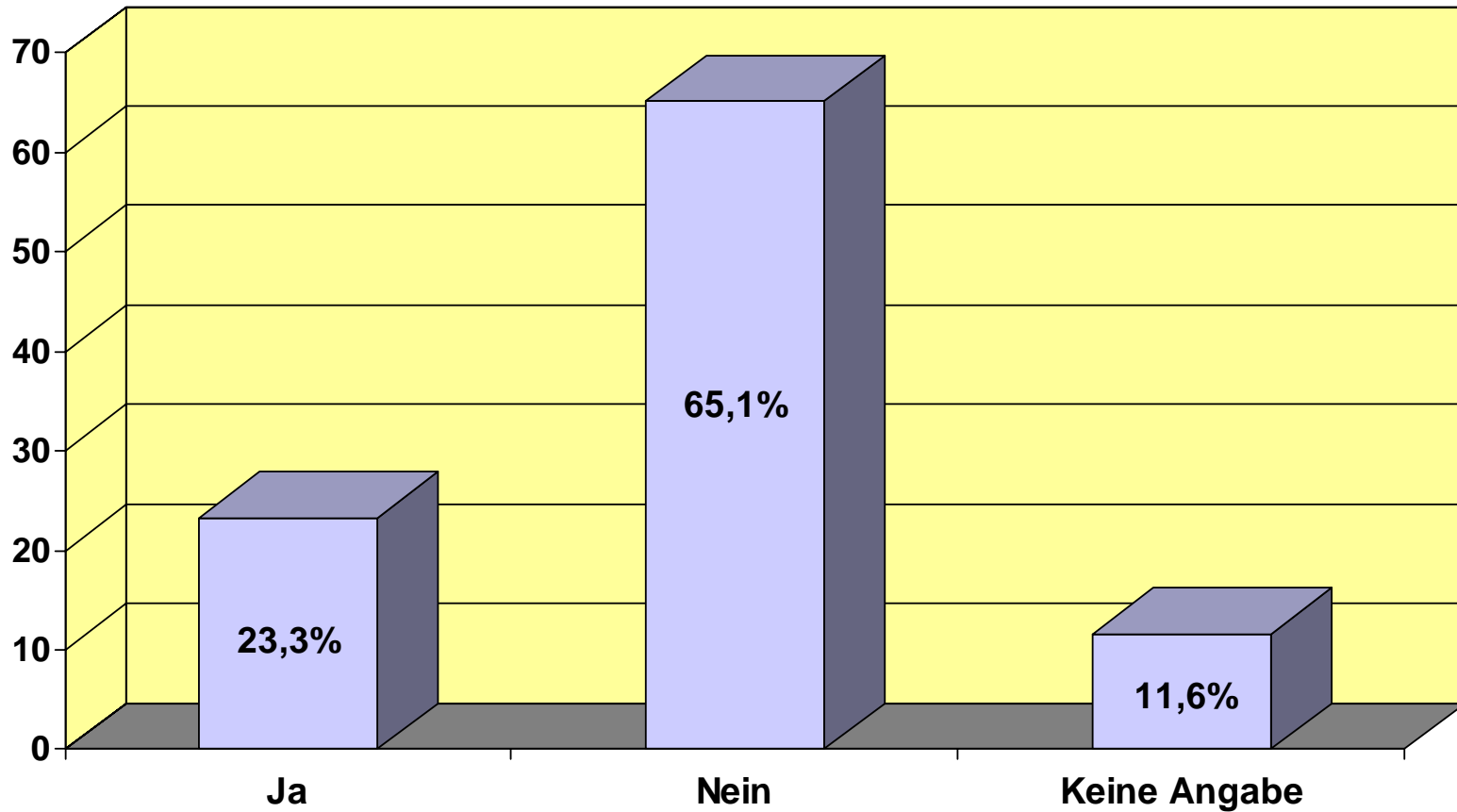
## Nutzung des „Leitfadens für die Begutachtung von Fernlehrgängen“



## Schafft der Leitfaden Transparenz im Zulassungsverfahren?



## Gibt es hinsichtlich des Leitfadens Verbesserungsbedarfe?



## Verbesserungsbedarfe des Leitfadens im Einzelnen

**Umständlichkeit bzw.  
Überdimensionierung**

**Fehlende Trennschärfe**

**Umsetzungsschwierigkeiten**

## Thesen zur zukünftigen Entwicklung des Fernlernens

**Künftige Herausforderungen liegen in der didaktischen Aufbereitung von Lerninhalten.**

**Online-Lernen und –Lehren wird überall Einzug halten.**

**Die Modularisierung beim Fernlernen wird zunehmen.**

**Es wird zu Konzentrations-tendenzen auf dem Markt kommen.**

# ***VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT***

**Die Ergebnisse der Umfrage (Kurzfassung und Langfassung)  
sowie der Leitfaden sind als PDF abrufbar unter:**

***[www.bibb.de/de/wlk9854.htm](http://www.bibb.de/de/wlk9854.htm)***